

Veldener Radkriterium wird wiederholt

Planungen für Radrennen laufen – Schüler, Hobby- und Elitefahrer am Start

Velden. Zum zweiten Mal wird die Marktgemeinde zum Mekka der Radsportfreunde. Am Pfingstsonntag (15. Mai) findet wieder das Veldener Radkriterium für Schüler, Hobby- und Elitefahrer statt. Die Planungen laufen bereits und die Vilsbiburger Zeitung hat sich mit dem Hauptorganisator Joseph Schuster unterhalten.

Herr Schuster, das Veldener Radkriterium zum Gedenken an Harry Saager findet zum zweiten Mal statt. Was hat sie dazu bewogen, dieses Radkriterium zu organisieren?

Mein Anliegen war das Sportangebot in Velden zu erweitern und eine zusätzliche hochrangige Sportveranstaltung nach Velden zu holen. Da die Marktgemeinde bereits bei der Deutschland Tour 2004 und der Bayern Rundfahrt 2013, wo jeweils eine Sprintwertung im Marktplatz war, bewiesen hat, dass sie radbegeistert ist, war es zu einem eigenen Veldener Radkriterium nur ein kleiner Schritt.

Das heißt, das erste Radkriterium im vergangenen Jahr war ein Erfolg?

Das Radrennen zum Gedenken an den Veldener Radrennfahrer Harry Saager ist gleich beim ersten Mal gut angenommen worden. Die Zuschauer, aber auch die Fahrer waren begeistert von der Strecke, von den rasanten Fahrten vor allem über den Marktberg und die Kurve in der Bahnhofstraße am Rathaus. Deshalb war es fast keine Frage, das Radkriterium auch in diesem Jahr wieder durchzuführen.

Nach der Erfahrung des vergangenen Jahres. Gibt es Dinge, die sie bei der Organisation ändern werden?

Das Radkriterium war wegen der zahlreichen Einzelrennen im vergangenen Jahr doch ein bisschen lang. Deshalb wollen wir dieses Mal nur noch drei Rennen durchführen; eines für die Schüler (ein oder zwei Runden auf dem 1290 Meter langen Rundkurs), eines für die Hobbyfahrer und als Höhepunkt ein Kriterium



Die Schülerrennen führen wieder für eine oder zwei Runden durch den 1290 Meter langen Rundkurs.

Foto: dz

Radsport-Portal www.rad-net.de deutschlandweit ausgeschrieben. Dabei können sich natürlich nicht nur aus der Region Hobbyfahrer anmelden. Für das Schülerrennen werden die Teilnehmer nicht nur über die Veldener Schulen angeworben. Hier hilft uns auch der Rad-Club Deutschland, eine deutschlandweite Organisation zur Förderung des Jugend-Radsports.

Wiese heißt das Veldener Rennen eigentlich Radkriterium?

Kriterium bedeutet, dass die Rennfahrer während des Rennens Sprintwertungen haben, bei denen sie Punkte oder Prämien sammeln können. Das ist vergleichbar mit den Sechs-Tage-Rennen.

Der Großteil der Organisation liegt in ihren Händen. Wer ist denn noch im Boot?

Genauso wie im vergangenen Jahr werde ich von der Marktgemeinde und dem TSV Velden tatkräftig unterstützt. Zudem kann ich auf Organisatoren und Funktionäre

der Bayern Rundfahrt zurückgreifen. Nachdem das größte deutsche Radrennen in diesem Jahr aus finanziellen Gründen nicht stattfinden kann, können sie sich verstärkt um das Rennen in Velden kümmern.

Wie schaut es denn mit der Finanzierung der Radsportveranstaltung aus, schließlich ist der Eintritt frei?

Die Finanzierung ist durch Sponsoren, überwiegend Firmen aus Velden, schon so gut wie gesichert. Zudem bekomme ich große Unterstützung durch die Gemeinde, allen voran Bürgermeister Ludwig Greimel, den Bauhof, die Feuerwehr und zahlreiche ehrenamtliche Helfer.

Bekommen die Zuschauer neben den Rennen auch etwas geboten?

Natürlich haben wir uns bemüht wieder ein Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen. So kümmern sich die örtliche Gastronomie und der TSV Velden, um die Verköstigung. Die Sponsoren haben die Möglichkeit, sich zu präsentieren und eine Fahrradausstellung ist

auch geplant. Zudem gibt es, was für ein Rennen dieser Größenordnung beinahe einmalig ist, eine Werbekolonne.

Was ist denn eine Werbekolonne?

Vor dem Rennen und begleitend mit dem Cabrio, welches die Sieger nach jedem Rennen über die Strecke fährt, umrunden Werbefahrzeuge, an den Zuschauern vorbei den Kurs.

Die Planungen sind also schon sehr weit gediehen. Wie schaut es aus, wenn das Wetter nicht mitspielt?

Straßen-Radsport ist eine Freiluftveranstaltung; ebenso wie Fußball. Es ist angenehmer bei schönen Wetter, aber man muss auch mit anderen Gegebenheiten zurechtkommen.

Dann bleibt zu hoffen, dass der Wettergott ebenso radbegeistert ist, wie die Veldener. Vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte Harald Schwarz